

## **Nutzungskonzept Grundstück Gartenstraße**

1. Erwerb des Grundstücks zur Größe von 1.100 qm mit dem Gebäude (Werkstatt 7 x 11 m) am 04.02.1998
2. Beschluss des Verwaltungsausschusses am 04.06.1998:
  - Entwicklung eines Konzeptes für den Bereich Gartenstraße / Kirchstraße / Lauwstraße
  - Anhörung des Vereins für Handel, Handwerk und Gewerbe e.V.
  - Aufstellung eines Bebauungsplanes und Erlass einer Veränderungssperre
3. Verhandlungen mit dem Verein für Handel, Handwerk und Gewerbe sowie dem Verein für Heimatgeschichte am 01.07.1998:
  - Tendenz zur Anlegung von Parkflächen seitens des Gewerbevereines
  - Einrichtung eines Archivs im ehemaligen Stadtgebäude, Herrichtung des Erdgeschosses als erster Schritt, Bildung eines Förderkreises, Außenausstellungen durch die Vereinigten Oldenburger Klinkerwerke
  - Berücksichtigung des Senioren- und Jugendzentrums einschließlich Garten, der leerstehenden Gebäude und der Sanierung der Gartenstraße in einem Gesamtkonzept
3. Ratsbeschluss vom 20.08.1998 zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 55 „Gartenstraße / Kirchstraße“ und zum Erlass der Veränderungssperre
4. Beratung von verschiedenen Entwurfsvorschlägen für die Gestaltung am 04.02.1999 im Verwaltungsausschuss:
  - Die ehemalige Malerwerkstatt wird dem Verein für Heimatgeschichte überlassen
  - Wegen einer Bebauung ist mit Investoren, Maklern usw. über Bebauungs- und Nutzungsmöglichkeiten zu verhandeln, bevor die Bauleitplanung eingeleitet wird
5. Ratsbeschluss vom 18.04.2000 über die Verlängerung der Veränderungssperre; endgültiger Ablauf am 01.09.2001
6. Beschluss des Verwaltungsausschusses am 06.04.2000:
  - Die Bemühungen um einen bauwilligen Interessenten sind durch Grundstücksanzeigen zu intensivieren
  - Anmeldung von Fördermitteln unter Einbeziehung der übrigen sanierungsbedürftigen Ortsmitte (Lauwstraße, Am Glockenturm, Kirchstraße)
7. Erwerb des Grundstücks Otte zur Sicherung der Planungen in diesem Bereich. Weiterveräußerung mit der Maßgabe, dass der ursprüngliche Baustil zu erhalten ist
8. Dorferneuerungsplanung 2003 zur Gestaltung des Platzes:
  - Entwicklung einer attraktiven Platzfläche mit hoher Aufenthalts- und Identifikationsqualität
  - Austausch der vorhandenen Materialien mit Anpassung an das umliegende prägende Klinkerpflaster

- Gestaltung des Raumes über Bepflanzung (Bäume, Hecken, Gärten), Beleuchtung, Möblierung
- Entwicklung des Raumes über die Errichtung von neuen Gebäuden, wie z.B. Pavillon für Veranstaltungen in Anbindung an eine gestaltete, innerörtliche, parkähnliche Freifläche in Verbindung mit dem Museum oder alternativ Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses (Wohnen, Ärzte, Apotheke etc.) zur Belebung und Attraktivitätssteigerung des Platzbereiches unter Berücksichtigung ortstypischer Strukturen
- Entwicklung des Raumes über die Anlage eines gestalteten, erlebbaren Ziergartens (z.B. Rosengarten) in Anlehnung an die historische Namensgebung „Gartenstraße“

Nach der Kostenschätzung 2003 würden diese Maßnahmen Investitionsmittel in Höhe von ca. 110.000,00 € erfordern.

Im Auftrag

Gerdes